



universität
wien

ESI

Erwin Schrödinger Lecture

Magdalena Gronau und Martin Gronau / ZfL Berlin

Überschrittene Grenzen. Erwin Schrödinger
und die Herausforderungen der Wissenschafts-
biografie

Wednesday, November 12, 2025, 17:30
(90 min.)

Boltzmann Lecture Hall
Erwin Schrödinger Institute



Copyright: Martin Gronau

Dr. Dr. MAGDALENA GRONAU ist Chemikerin und Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen u.a. an der Universität Innsbruck, am IFK Wien, an der McGill-University Montréal, an der Universität Erfurt und der HU Berlin (Erwin Schrödinger-Fellowship des FWF) ist sie seit 2023 Freigeist-Fellow der VolkswagenStiftung am Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

MARTIN GRONAU hat als Altertumswissenschaftler und Gräzist u.a. an den Universitäten Innsbruck, Frankfurt und Padova, am IFK Wien, an der Fudan University Shanghai, der McGill-University Montréal und der Universität Erfurt geforscht. Seit 2023 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin im Projekt „Die Philologie der Physiker“.



Copyright: Martin Gronau

Abstract

Seit Ende 2021 sind schwerwiegende Vorwürfe gegen den Physiker Erwin Schrödinger (1887-1961) erhoben worden, die von Pädophilie bis hin zu wiederholtem sexuellen Missbrauch reichen. Diese Anschuldigungen haben den öffentlichen Ruf des Nobelpreisträgers erheblich beschädigt. In der medialen und akademischen Debatte wurde wiederholt die Frage aufgeworfen, ob diese gravierenden Vorwürfe überhaupt gerechtfertigt sind, litt die Diskussion doch unter einer unklaren Faktenlage: Zentrale Quellen waren bislang weitgehend unzugänglich. Dies hängt zumindest teilweise mit der Veröffentlichung einer Biografie zusammen (Schrödinger: Life and Thought von Walter Moore, 1989), die bereits zum Zeitpunkt ihres Erscheinens als problematisch galt. Im Rahmen des Vortrags werden zahlreiche bisher unberücksichtigte Quellen (u.a. die als Ephemeriden bezeichneten Tagebücher Schrödingers, Briefe betroffener Frauen und Dokumente aus dem Nachlass des Biografen) ausgewertet. Auf dieser Grundlage wird nicht nur die Genese des Skandals um Erwin Schrödinger analysiert, sondern auch ein alternativer Blick auf Schrödingers komplexes Privatleben geworfen, der auch die Perspektiven der bislang weitgehend stumm gebliebenen Partnerinnen des Physikers berücksichtigt.

The Erwin Schrödinger Lectures are directed towards a general audience of mathematicians and physicists. In particular it is an intention of these lectures to inform non-specialists and graduate students about recent developments and results in some area of mathematics or physics. The lecture will be followed by a reception.

Boltzmann-gasse 9/2, 1090 Vienna, Austria



ESI

Erwin Schrödinger International Institute
for Mathematics and Physics

www.esi.ac.at